



**Stein für Stein** geht zurzeit hinter der vor Steinschlag schützenden Verhüllung der Türme der katholischen Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk die Restaurierung der im Laufe der Zeit schadhaf gewordenen Fassade vor sich. Unter der Leitung des Architekturbüros Gustav und Ulrich Rumstadt werden von Mitarbeitern des Restaurierungs-Betriebes Peter Walz Nachf. in Sensbachtal zahlreiche neue Steine eingebaut. Zuvor werden die schadhafte Stellen so weit herausgespitzt, dass die neuen, individuell maßgerecht behauenen Blöcke aus Odenwälder Sandstein eingefügt werden können. Das Versetzen der zentnerschweren Stücke in luftiger Höhe mit Hilfe eines mobilen Portalkrans, der überall am Gerüst befestigt werden kann, erfordert gleichzeitig sowohl zusätzliche Muskelkraft als auch: Fingerspitzengefühl.

gö/Foto: Göller